

hat, über dessen Regierungszeit der Fälscher der Translatio, wie wir oben gesehen haben, ganz unsicher war, und welchem überhaupt die ältere Geschichte von Monte Cassino wenig bekannt gewesen zu sein scheint¹.

1) Man könnte vermuthen, dass der Fälscher der Translatio einmal St.-Benoît-sur-Loire gesehen hat, da er Cap. 7 folgende Worte hat, die nicht aus der Floriacenser Translatio genommen sind: 'Floriacus . . . qui plus minus viginti milibus ab Aurelianensi oppido distans . . . fructis vallatus opimis, pulchrum videntibus spectaculum prebet'. Die Entfernung zwischen Orléans und St.-Benoît ist ungefähr richtig angegeben, Adrevald, *Mirac. S. Bened.* c. 34, SS. XV, 495 ff., bestimmt sie auf 18 Milien; die liebliche Umgebung des Loireklosters ist allgemein bekannt. Freilich sagt auch Pseudo-Anastasius S. 355: Fleury sei 'quindecim fere miliaribus ab urbe Aurelianensi' entfernt, und die ungefähre Kenntniss der Lage des Klosters erklärt sich bei beiden gewiss hinreichend durch Hörensagen.
